

Budissinischer Getreide-Preis

am 13. Septbr. a. c.

1 Schfl. Korn 6 Thl. 20 gl. auch 5 Thl. 16 gl.
 — Weizen 7 12 — 6 20

— Gerste	5	•	—	•	—	4	•	16	•
— Hafer	3	•	12	•	—	3	•	—	•
— Erbsen	6	•	20	•	—	—	•	—	•
— Hirse	12	•	—	•	—	11	•	—	•
— Grütze	6	•	8	•	—	5	•	20	•

Daß Johann Michael Mehlhofes zu Ober-Cunnersdorf gelegenes, bereits mit 100 Thlr. licitirtes Haus, sammt Zubehörungen, auf den 3. October d. J. zum zweiten Male allhier zum freyen Kaufe ausgedungen werden soll, wird hiermit bekannt gemacht. Budissin aufm Decanat, den 13. Septbr. 1806.

Domstifts-Canzley daselbst.

Demnach das zu dreymalen subhastirt gestandene Hannß Friedrich Stephanische Haus zu Nieder-Cunnersdorf, sammt dazu gehörigem Grund und Boden, nebst dem darauf haftenden Herbergs-Ausgedunge, und denen ohngefähr 23 Gr. 4 Pf. betragenden jährlichen Abgaben, auf den 3. October d. J. an den Meistbietenden gerichtlich adjudiciret und zugeschlagen werden solle; Als wird solches hierdurch bekannt gemacht. Budissin aufm Decanat, den 13. Septbr. 1806.

Domstifts-Canzley daselbst.

Das diesjährige Grummet einer gegen Auriß gelegenen großen Stadt-Wiese soll künftigen Sonnabend, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtslustige haben sich deshalb, besonders zur angegebenen Zeit, bey dem Amts-Advokat D. Petschke auf der äußern Lauengasse im von Hornuffschens Hause zu melden.

Ueberlieferte Selbstbiographie des am 18. August 1806 verstorbenen Peter Kentsch, Medic. Studios. Zum Besten der leidenden und dürftigen Mutter, herausgegeben von M. Friedr. Wilh. Lindner, ordentlichem Lehrer an der Bürgerschule zu Leipzig. Leipzig 1806. Exemplare dieser Biographie sind zu haben bey dem Herrn Cammerprocurator Behrnauer und bey dem Rector Siebelis.

Das Regiment von Niesemeuschel sucht einen Regiments-Fleischer zu dem bevorstehenden Marsche, welcher aber einiges Geld in Händen haben muß, um das benöthigte Schlachtvieh einkaufen zu können.

Es ist auf dem Marsche von Nieder-Gebelzig bis Reschwitz eine verschlossene lederne Briefftasche verloren gegangen, worinnen nebst verschiedenen Papieren 80 Thlr. preussisch Courant befindlich gewesen. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbige gegen eine der Sache angemessene Belohnung in der Wochenblattsexp. abzugeben. Bauzen, den 18. Sept. 1806. v. Erichson, Obrister

und Brigadier der Oberschlesischen Füseliers-Brigade u. Chef eines Füsel. Bataill.

Es sind am vorigen Sonntage, von Nachmittags 2 bis 6 Uhr, aus einer Küche in einem am hiesigen Fleischmarke gelegenen Hause nachstehende Sachen dieblich entwendet worden: 1.) Ein großer kupferner Topf von 8 bis 9 Dresdner Kannen; 2.) ein dergl. von 1½ Kanne; 3.) ein dergl. von 1 Kanne; 4.) ein dergl. Wasserkessel von 3 Kannen; 5.) zwey große kupferne Leuchter; 6.) ein großer gegossener messingener Leuchter von 2 bis 2½ lb.; 7.) 3 dergl. kleinere, und 8.) eine Kaffeemühle. Ueberdieses ist noch aus dem nämlichen Hause vor ohngefähr 3 Wochen ein zinnerner Nachttopf und eine Mistgabel gestohlen worden. Sollte jemanden etwas von diesen Sachen zum Kauf angeboten worden, oder eine Spur davon anzugeben seyn, so wird gebeten, es sogleich der Wochenblattsexpedition anzuzeigen, wo eine der Sache angemessene Belohnung dafür zu erwarten steht.

Es wird eine in allen Fächern der Haus- und Vieh-Wirthschaft wohl erfahrene Wirthin, neben einem unverheiratheten Wirthschafts-Inspector, gesucht, welche zugleich etwas Rechnen und Schreiben verstehet. Wer gute Zeugnisse und sonstige Empfehlungen aufzuweisen hat, der wende sich persönlich oder in Briefen an den Wirthschafts-Inspector Hrn. Hillig in Jahmen ohnweit Bauzen.

Es wird ein guter Bacht- oder Lohn-Brandweinbrenner gesucht. Competenten haben sich baldmöglichst zu melden bey dem Oekonomie-Inspector Hillig in Jahmen.

Ein junger Mensch der Bildung und Schulkennntnisse besitzt, wird als Lehrling in eine Apotheke gesucht. Das Nähere ist in der Wochenblattsexpedition zu erfragen.